

Projekttitlel	HarmoS Naturwissenschaften
Projektleiter	Marco Adamina, Institut für Vorschulstufe und Primarschule Telefon +41 31 309 23 59 E-Mail marco.adamina@phbern.ch Peter Labudde, Institut Sekundarstufe II Telefon +41 31 309 25 33 E-Mail peter.labudde@phbern.ch
Projektteam	Website: künftige Informationen können ab März 2007 abgerufen werden.
Abstract (max. 300 Wörter oder 2'000 Zeichen)	Ein erster Überblick Der bildungspolitische Rahmen Das Projekt HarmoS (Harmonisierung obligatorische Schule) und darin eingeschlossen die Entwicklung von Bildungsstandards haben in der Schweiz höchste politische Priorität. Politik, Bildungsbehörden, Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker sowie Lehrpersonen investieren während mehrer Jahre viel Zeit und Geld in die Entwicklung von Kompetenzmodellen, Tests und neuen Schulstrukturen. Mit 26 Kantonen und ebenso vielen Bildungssystemen besitzt die Schweiz vermutlich die höchste „Bildungssystem-Dichte“ der Welt. Mit dem Projekt HarmoS soll die obligatorische Schule harmonisiert werden: einerseits durch ein Vereinheitlichen der Strukturen (u.a. Eintritt in die Vorschule bzw. Eingangsstufe mit vier Jahren, 8 Jahre Primarschule inkl. Vorschule, 3 Jahre Sekundarstufe I, zwei Fremdsprachen), andererseits durch das Festlegen von verbindlichen Bildungsstandards für das Ende des 2., 6., 9. Schuljahrs. Die Schweizer Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK 2006) hat im Jahre 2004 die Entwicklung von Bildungsstandards für die vier Fachbereiche Erstsprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften öffentlich ausgeschrieben. Die PHBern als Leading House für HarmoS Naturwissenschaften Ein nationales Konsortium, in welchem 7 Bildungsinstitutionen vertreten sind mit der PHBern als so genanntem Leading House, erhielt den Zuschlag für den Fachbereich Naturwissenschaften. Das Konsortium umfasst 14 Fachdidaktikerinnen und -didaktiker, zwei Statistikfachleute, 30 amtierende Lehrpersonen sowie eine 13-köpfige Begleitgruppe, in welcher Forschungs-, Bildungsadministration, Gewerkschaft, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen sowie Lehrpersonen vertreten sind. Das Organigramm des Konsortiums umfasst die Projektleitung, eine Empiriegruppe, die beiden Teilprojekte 2/6, 9, drei Teams von Lehrpersonen jeweils für die 2., 6., 9. Klasse, die Begleitgruppe. Die Projektarbeiten begannen am 1.9.2005 und werden im Jahre 2008 enden, als Budget stehen ca. Euro 650'000 zur Verfügung. Die Aufgaben des Konsortiums sind in vier Phasen gegliedert (EDK 2006, Labudde & Adamina 2005): <ul style="list-style-type: none">- Kompetenzmodell entwickeln,- Testverfahren und Aufgaben konzipieren,- Validierungstests durchführen und auswerten,- Basisstandards zuhanden der EDK vorschlagen. Das Konsortium orientiert sich in seinen Arbeiten u.a. an einer detaillierten,

über 200 Seiten umfassenden Analyse aller kantonalen Lehrpläne im Bereich Naturwissenschaften 1.- 9. Klasse (Szlovak 2005), den Bildungsstandards bzw. den Konzepten zur Scientific Literacy in PISA, USA, Kanada, Deutschland, Belgien etc. sowie an der Expertise „Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards“ (Klieme 2003). Dem Konsortium ist es wichtig eine Balance zwischen Schulrealität und fachdidaktischer Theorie, d.h. zwischen „best-of-practice“ und empirischen Resultaten fachdidaktischer Forschung zu finden. So sind auf der einen Seite bei allen Arbeitsphasen Lehrkräfte direkt einbezogen, zudem werden Kompetenzmodell und Testaufgaben an unzähligen öffentlichen Veranstaltungen – im Sinne von „gläsernen Standards“ - immer wieder mit Lehrpersonen diskutiert. Auf der anderen Seite bilden die 14 Fachdidaktikerinnen und -didaktiker den Kern des Konsortiums und der Projektleitung.

Schlagworte	Bildungsstandards, Kompetenzmodell, HarmoS, Naturwissenschaften, obligatorische Schule
Laufzeit	1. Oktober 2005 bis 29. Februar 2008 (30 Monate)
Publikationen	Website: künftige Informationen können ab März 2007 abgerufen werden.

Stand: 23.2.2007